



LÄNGE: 427 Kilometer
Zell im Fichtelgebirge – Barby/Elbe

CHARAKTER



Teilweise hügelig mit einigen starken Steigungen. Größtenteils asphaltierte oder wassergebundene Wegedecke, kurze Abschnitte sind aber noch unbefestigt oder bestehen aus Kopfsteinpflaster. Größtenteils autofrei, am Oberlauf einige Streckenabschnitte auf verkehrsreichen Straßen.

LANDSCHAFT

Vor allem im Ober- und Mittellauf der Saale zwischen Münchberg und Jena ist der Weg sehr von Bergen geprägt, zwischen Saalfeld und der Mündung in die Elbe wird die Route flacher, bleibt jedoch von Hügellandschaften, Wäldern und Weinbergen gesäumt.

SEHENSWERT

Fernweh- und Bürgerparks in Hof, Saale-Talsperren (Bleiloch- und Hohewarte-Talsperre), Schauhöhlen „Feengrotten“ in Saalfeld, Bernburger Schlösser, Naumburger Dom, Weinbaugebiet Saale-Unstrut, Leuchtenburg bei Kahla, Dom und Schloss Merseburg, Landesmuseum für Archäologie in Halle (mit Himmelscheibe von Nebra)

ROUTENPLANUNG

- Radtourenbuch „Saale-Radweg“, 1:75.000, bikeline, Verlag Esterbauer
- „Fahrradkarte Saale“, 1:75.000, Verlag grünes herz

BAHNANREISE

Münchberg, Hof, Calbe, Schönebeck, Bernburg, Lübs, Magdeburg

ANGEBOT

„An der Saale hellem Strande: Saalfeld, Halle, Weinbaugebiet Saale-Unstrut“
5 x ÜF im DZ, Tagesführung mit Weinverkostung, Stadtrundfahrt in Naumburg, Gepäcktransfer, Kartenmaterial
pro Person 395 €

Saale-Unstrut-Reisen
Dammstraße 21, 06667 Weißenfels
Tel. +49 3445 237082, Fax 307308
www.saale-unstrut-reisen.de
holiday@saale-unstrut-burgenland.de

WEITERE INFOS

Arbeitsgemeinschaft Saale-Radwanderweg
Lindenring 34, 06618 Naumburg/Saale
Tel. +49 3445 750-309, Fax -235
www.saale-radwanderweg.de
info@saale-radwanderweg.de



Aussichtspunkt am Hohenwarte-Stausee



Schloss Bernburg

Klassiker zwischen Bergen und Burgen

Malerische Hügellandschaften, dazwischen traditionsreiche Städte und die steinernen Zeugen vergangener Epochen. Der Radwanderweg an der Saale hat einfach die richtige Mischung – und auch edle Tropfen aus der Region lassen sich hier genießen.

■ Zwischen kantigen Steinen entspringt die Quelle der Saale – und noch viele Kilometer windet sich der Fluss durch bergige Landschaften mit Wäldern, Schluchten, Stauseen und einigen steilen Höhenunterschieden. Auch deshalb ist der Saale-Radwanderweg zwischen Zell und Saalfeld aus sportlicher Hinsicht etwas anspruchsvoller.

Die Herausforderung lohnt sich, landschaftlich wie kulturell: Auf ihren Hügeln und Hängen thronen die zahlreichen Schlösser, Burgen und Ruinen über der Flusslandschaft. Und zwar in einer Dichte, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Die heute romantisch wirkenden Burgen wachten im Mittelalter über den Grenzfluss, und die Schlösser an der Saale zogen selbst Goethe in ihren Bann.

Doch es gibt noch viel mehr als Bollwerke und Adelsitze auf dieser vielfältigen Klassiker-Route zu entdecken: die märchenhaften Tropfsteinhöhlen bei Saalfeld etwa, Salinenanlagen in Bad Kösen oder die alte Universitätsstadt Jena, malerisch zwischen Kalkfelsen und Saale-tal gelegen. Und auch Gaumenfreuden bietet die Region: Rund um Naumburg bringt der Weinanbau die hochwertigen Saale-Unstrut-Tropfen hervor, die sich hier kosten lassen.

Geruhsam zeigt sich der Saale-Radwanderweg auf seiner letzten Etappe. Durch grüne Wiesen und Auenwälder begleitet der Radwanderer den Fluss, bevor sich dieser beim kleinen Städtchen Barby in die Elbe ergießt.



Sonnenobservatorium Goseck bei Naumburg